



wohnbaugenossenschaften schweiz

verband der gemeinnützigen wohnbauträger

coopératives d'habitation Suisse

fédération des maîtres d'ouvrage d'utilité publique

cooperative d'abitazione svizzera

federazione dei committenti di immobili d'utilità pubblica

MEDIENMITTEILUNG

Zürich, 28. April 2026

Neuausstattung der Förderinstrumente für den gemeinnützigen Wohnungsbau

Wohnraumförderung: Ständeratskommission stimmt für Weiterführung, eine Stärkung ist aber dringend nötig

Wohnbaugenossenschaften Schweiz begrüsst den Entscheid der Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Ständerates, die Wohnraumförderung des Bundes für den gemeinnützigen Wohnungsbau fortzuführen. Die vorgesehenen Mittel reichen jedoch nicht aus, um die rekordhohe Nachfrage nach den Darlehen aus dem Fonds de Roulement und den Finanzierungen der Emissionszentrale EGW zu decken und dem Mangel an bezahlbarem Wohnraum gezielt entgegenzuwirken. Wohnbaugenossenschaften Schweiz ruft den Ständerat dazu auf, sich für eine Stärkung der bewährten Förderinstrumente auszusprechen.

Die Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Ständerates hat sich an ihrer gestrigen Sitzung dafür ausgesprochen, die Instrumente der Wohnraumförderung des Bundes mit neuen Krediten bis 2033/2034 zu sichern. Die vorgesehenen 150 Millionen Franken für den Fonds de Roulement in den Jahren 2030–2034 sowie die 1,92 Milliarden Franken für Bürgschaften zugunsten der Emissionszentrale für gemeinnützige Wohnbauträger (EGW) in der Periode 2027–2033 reichen jedoch nicht aus. Gemäss Bundesrat erlaubt dieser finanzielle Rahmen lediglich eine Förderung auf dem bisherigen Niveau. Der Aktionsplan Wohnungsknappheit des Bundesrates sieht in der Wohnraumförderung einen zentralen Schlüssel zur Bewältigung der angespannten Lage auf dem Wohnungsmarkt. Die im Aktionsplan ausdrücklich vorgesehene Stärkung dieser Instrumente ist mit der aktuellen Dotierung jedoch nicht möglich. Um die gestiegene Nachfrage nach Finanzierungen zu decken und den Beitrag gemeinnütziger Wohnbauträger zur Schaffung von mehr bezahlbarem Wohnraum substantiell zu erhöhen, ist eine gezielte Aufstockung beider Förderinstrumente notwendig. Wohnbaugenossenschaften Schweiz ruft nun den Ständerat dazu auf, für die Bürgschaften einen Verpflichtungskredit von mindestens 2,3 Milliarden Franken sowie Mittel von mindestens 300 Millionen Franken für den Fonds de Roulement bereitzustellen.

Über den Fonds de Roulement erhalten gemeinnützige Wohnbauträger zinsgünstige Darlehen für den Bau, die Erneuerung und den Erwerb preisgünstiger Wohnungen. Ergänzend dazu verschafft die Bundesbürgschaft der EGW Zugang zu Kapitalmarktmitteln zu besonders günstigen Konditionen. Die attraktiven Finanzierungen wirken sich dank der Kostenmiete direkt mietpreisdämpfend aus. Seit der Sistierung der direkten Bundesdarlehen im Jahr 2003 bilden diese beiden Instrumente die einzig verbleibenden Pfeiler der Wohnraumförderung des Bundes. Mit diesen kann der Bund langfristig preisgünstigen Wohnraum ermöglichen, ohne dass ihm dadurch direkte Kosten entstehen. Seit Inkraftsetzung des Wohnraumförderungsgesetzes 2003 ist es bei den Bürgschaften noch nie zu einem Ausfall gekommen. Aus den rückzahlbaren Darlehen des Fonds de Roulement resultiert sogar ein Zinsertrag für den Bund – im Jahr 2024 in Höhe von 5.5 Mio. Franken.

Wohnbaugenossenschaften Schweiz ist die Dachorganisation von gegen 1'300 Wohnbaugenossenschaften und weiteren gemeinnützigen Wohnbauträgern mit insgesamt über 175'000 Wohnungen. Der 1919 gegründete Verband steht im Dienste seiner Mitglieder, die auf gemeinnütziger Grundlage preisgünstigen Wohnraum erstellen und bewirtschaften. Zusammen mit ihnen strebt er im ganzen Land eine ausreichende Versorgung mit preisgünstigem, vorzugsweise genossenschaftlichem Wohnraum an. www.wbg-schweiz.ch

Pressekontakte

Eva Herzog, Präsidentin Wohnbaugenossenschaften Schweiz: 079 790 34 79, eva.herzog@parl.ch

Urs Hauser, Direktor Wohnbaugenossenschaften Schweiz: 044 360 26 64, urs.hauser@wbg-schweiz.ch

Medienstelle Wohnbaugenossenschaften Schweiz: 044 360 26 66, rebecca.omoregie@wbg-schweiz.ch